



**Verlag Siegfried Cronbach, Berlin W**

Mit besonderer Freude kündigt ich für Anfang Juni das Erscheinen eines Werkes an, auf das man in weiten Kreisen mit Spannung wartet, und das mit vollem Recht.

Ⓩ

# Israel Zangwill Träumer des Ghetto

Israel Zangwill, welcher in England seit vielen Jahren zu den gelesensten Autoren von Ruf zählt, ist eine Persönlichkeit auf schriftstellerischem Gebiet von solch eminenter Eigenart, daß er mit niemand eigentlich verglichen, niemand zur Seite gestellt werden kann. Und nun noch dazu auf dem Felde der Ghetto-Geschichte, seinem ureigensten Gebiete. — Das hier angezeigte Werk behandelt die „Träumer des Ghetto“, darunter Uriel Acosta, Sabbatai Zevi, Spinoza, Baalschem (Gründer der Chassidim), Theodor Herzl, Moses

Mendelssohn, s.

Heinrich Heine,

Ferdinand Las-

falle, Benjamin

Disraeli, Lord

Beaconsfield, s.

May Nordan.

Jeder Essay ist

ein schriftstelleri-

ches Kunstwerk

und zugleich ein

kulturgegeschicht-

liches Dokument

in biographisch

philosophischer s.

Form, dabei aber

so interessant, s.

daß man sich von

der geistreichen

Lektüre schwer

losreißen kann.

Zangwill schreibt

nicht etwa als

Jude für die Ju-

den, im Gegen-

teil, seine Werke

sollten, wie in

England, so auch in Deutschland, von allen Kreisen ohne Unterschied der Konfession ge-

lesen und gewürdigt werden. — In jüngster Zeit sind einige der in diesem Werke vor-

kommenden Gestalten, so Sabbatai Zevi, Baalschem, von ersten deutschen Autoren behandelt

worden; das zeigt, wie das Interesse sich heute viel mehr als früher diesen in gewissem

Sinne epochalen, historischen Persönlichkeiten aus längst vergangener Zeit zuwendet, deren

merkwürdige Schicksale Zangwill in höchst eigenartiger Form darstellt und begreiflich macht.

Deutsche autorisierte  
Ausgabe durch  
**Dr. Hanns Heinz  
Ewers**

unter Mitwirkung  
des Verfassers

Zwei Bände  
22 u. 18 Bogen 8°  
in geprägten Umschlägen  
**8 Mark**  
sehr elegant gebunden  
**10 Mark 50 Pf.**

Ich bitte um die Unterstützung des gesamten deutschen Buchhandels bei dem Vertrieb dieses sowie der übrigen Werke Zangwills. — Die maßgebende Presse wird sich eingehend mit diesem reifsten Werke des Autors beschäftigen und die Nachfrage verstärken.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% und 9/8 Freiemplare, ferner 1 broschiertes und 1 gebundenes Exemplar, wenn auf einmal und vor Erscheinen bestellt, Mk. 18.50 ord., für 11 Mark bar.

Ich bitte, sich der dieser Nummer beiliegenden Verlangzetteln gütigst zu bedienen.

Berlin W, 22. Mai 1908

**Siegfried Cronbach**